



Kantonsrat
Eingegangen:

25. AUG. 2025

An das
Kantonsratspräsidium Schaffhausen
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 25. August 2025

Postulat 2025 / 06 ...

Einführung des Brustkrebs- Früherkennungsprogramm und Klärung der Finanzierung

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Wir bitten Sie, folgendes Postulat auf die Traktandenliste des Kantonsrats zu setzen:

Der Regierungsrat wird eingeladen, zu prüfen, wie die vorläufige Sistierung der Mammographie-Screenings aufgehoben und das Programm zur Früherkennung von Brustkrebs schnellstmöglich gestartet werden kann. Es soll geprüft werden, wie die Finanzierungslücke durch die Tarifänderung im neuen Tarifsysteem TARDOC durch den Kanton Schaffhausen geschlossen werden kann. Dabei sollen für die betroffenen Personen keine zusätzlichen Kosten entstehen. Zudem soll eine Zusammenarbeit mit dem Kanton Thurgau oder anderen Kantonen geprüft werden.

Begründungen:

Im Juni 2024 schloss der Schaffhauser Regierungsrat eine Leistungsvereinbarung mit der Krebsliga Ostschweiz ab, um das Früherkennungs-Programm betreffend Brustkrebs (Mammographie-Screening) im Kanton Schaffhausen zu etablieren. Brustkrebs ist die zweithäufigste Krebsart in der Schweiz und die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Ausserdem ist es für Frauen eine der tödlichsten Krebsarten. Jährlich erkranken schweizweit circa 6'500 Frauen daran.

Am 15. Juli 2025 hat der Kantonsärztliche Dienst bekannt gegeben, dass das Programm zur Früherkennung von Brustkrebs vorläufig sistiert wird. Das wichtige Screening-Programm hätte im Oktober 2025 starten sollen.



Der Sistierung geht voraus, dass durch das neue Tarifsysteem TARDOC ab Januar 2026 die Krankenversicherer ihre Beiträge an das Mammographie-Screening massiv kürzen und somit die Finanzierung solcher Screenings nicht restlos geklärt ist. Es wird von einer Finanzierungslücke von jährlich circa 250'000 Franken ausgegangen.

Das Brustkrebsprogramm hätte die Möglichkeit geschaffen, dass sich alle Frauen im Alter von 50 bis 74 Jahren kostenfrei auf Anzeichen von Brustkrebs untersuchen lassen können. Unter der Sistierung der Einführung des Früherkennungsprogramms leiden mehr als 14'000 Frauen im Kanton Schaffhausen, die vom Mammographie-Screening-Programm profitiert hätten und altersbedingt einem erhöhten Brustkrebsrisiko ausgesetzt sind.

Dabei ist Mammographie-Screening die wirksamste Methode, um Krebserkrankungen bei Frauen frühzeitig zu erkennen. Ein Mammographie-Screening hat viele Vorteile:

Einerseits sind die Überlebenschancen der Betroffenen dadurch besser: Zahlen aus Deutschland zeigen, dass die Sterblichkeit von Brustkrebs dank Screening-Programmen um 20 bis 30 Prozent zurückgeht. Daten aus anderen Kantonen, wo es bereits ein Mammographie-Screening-Programm gibt, belegen, dass Brustkrebs früher erkannt und somit weniger aggressiv behandelt werden muss. Neben der Verbesserung der individuellen Überlebenschancen trägt ein Früherkennungsprogramm auch zur Entlastung des Gesundheitssystems bei. Teure Folgekosten für Behandlungen und einschneidende Massnahmen für die Betroffenen (etwa Chemotherapien oder Mastektomien) können öfter vermieden werden. Die WHO und die Krebsliga Schweiz empfehlen deshalb ausdrücklich ein qualitätsgesichertes Screening ab einem Alter von 50 Jahren.

Eine Studie aus dem Jahr 2024, die unter anderem von Fachpersonen des Kantonsspitals Schaffhausen publiziert wurde, untersuchte die Unterschiede bei Frauen aus Kantonen mit und ohne standardisierte Brustkrebs-Screening-Programme.¹ Das Fazit: Frauen aus Kantonen ohne Mammographie-Screening weisen deutlich grössere Tumore und auch mehr Lymphknotenmetastasen auf, als Frauen aus Kantonen mit Mammographie-Screening. Deshalb ist es essentiell, dass der Kanton Schaffhausen daran arbeitet, ein standardisiertes Brustkrebs-Screening einzuführen und Personen mit erhöhtem Risiko dazu einlädt, an den Mammographie-Screenings teilzunehmen.

Wir bitten den Regierungsrat daher, weiterhin an der Einführung von einem Mammographie-Screening festzuhalten und zu prüfen, wie dieses vorzugsweise wie ursprünglich geplant zum 1. Oktober, andernfalls so früh wie möglich, im Kanton Schaffhausen etabliert und finanziert werden kann.

Besten Dank für die wohlwollende Prüfung des Postulats.

Isabelle Lüthi (Erstunterzeichnerin)

Leonie Altorfer

Eva Neumann

Angela Penkov

¹ Gutzeit, Andreas & Dubsky, P & Matorri, Simon & Plümecke, Tino & Froehlich, J & Bech-Hohenberger, R & Bucher, S & Günthert, A & Grüber-Hoffmann, B & Koh, Dow-Mu & Diebold, J. (2024). **Breast cancer in Switzerland: a comparison between organized-screening versus opportunistic-screening cantons.** ESMO open. 9. 103712. 10.1016/j.esmoop.2024.103712.

Vorstoss

Motion/Postulat von Isabelle Lüthi vom 25.8.25 betreffend «Einführung Brustkrebsfrüherkennungsprogramm»

Dieses Formular ist zusammen mit dem Vorstoss einzureichen, den nur noch die Verfasserin / der Verfasser zu unterzeichnen hat. Vorstösse sind jeweils an die KR-Präsidentin oder den KR-Präsidenten zu richten.

Nachstehende Ratsmitglieder unterstützen mit ihrer Unterschrift den Vorstoss:

Name / Vorname (bitte in Blockschrift eintragen)	Partei	Unterschrift
Looser Gianluca	Grüne	G. Looser
Pfalzgrat Maurus	Grüne	M. Pfalzgrat
Postmann Patrick	SP	P. Postmann
Fluocher Melanie	SP	M. Fluocher
Frivogel Matthias	SP	M. Frivogel
Meyer Daniel	SP	D. Meyer
Grobler Heinerlene	SP	H. Grobler
MARCO PASSATAO	SP	M. Passatao
Breuer Maurizio	SP	M. Breuer
Brügel Anna	SP	A. Brügel
Neukom Peter	SP	P. Neukom
DeVentura, Linda	SP	L. DeVentura
Looser Bettina	SP	B. Looser
Müller Markus	SVP	M. Müller
Lanz Sven	JSVP	S. Lanz
Peter Silvio	SVP	S. Peter
Le Donne Vanessa	FDP	V. Le Donne
Nina Schättli	FDP	N. Schättli
Böhrer Raphaël	FDP	R. Böhrer
Herrin Nicole	FDP	N. Herrin

